

---

## **Aus dem Gemeinderat**

### **Kurzbericht über die Sitzung des Gemeinderates vom 17. März 2022**

---

#### **TOP 1**

##### **Bürgerfragestunde**

##### **- Antrag der Vereinsgemeinschaft Wellendingen - Wilflingen**

Herr M. Häsler trägt einen Antrag der Vereinsgemeinschaft Wellendingen -Wilflingen vor. Er berichtet, dass die Vereine sich zusammengeschlossen haben und an die Verwaltung einen Antrag auf kostenfreie Vermietung der Räumlichkeiten für die Jahre 2022 und 2023 gebeten haben. Aufgrund der Pandemie wäre dies eine Möglichkeit, die Kosten der vergangenen Jahre auszugleichen. Er betont, dass die Vereine über eine Genehmigung sehr dankbar wären.

Bürgermeister Albrecht erklärt, dass der Antrag unter Tagesordnungspunkt 3 behandelt wird.

##### **- Baugebiete in Wellendingen**

Aus der Mitte der Einwohnerschaft wird angefragt, wo das nächste Baugebiet in Wellendingen entstehen soll und ob Bürgermeister Albrecht bereit wäre, 20,-- €/m<sup>2</sup> an die Eigentümer zu bezahlen.

Bürgermeister Albrecht berichtet, dass die Festlegung eines neuen Baugebietes, sowie die Festsetzung des Quadratmeterpreises der Gemeinderat festlegen wird.

##### **- Straßenschäden**

Auf Nachfrage berichtet Bürgermeister Albrecht, dass die Straßenschäden bei der angesetzten Klausurtagung thematisiert werden.

##### **- Bestattungsformen**

Es wird angefragt, aus welchem Grund in Wellendingen keine Rasengräber angeboten werden. Bürgermeister Albrecht gibt bekannt, dass in der nächsten Klausurtagung neue Bestattungsformen auf der Tagesordnung stehen werden.

### **- Geschwindigkeitsbeschränkung beim Kinderzentrum**

Bürgermeister Albrecht berichtet auf Nachfrage, dass beim Kinderzentrum Wellendingen, als auch im Baugebiet „Unter Elben“ durchgängig eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h festgelegt ist.

### **- Anfrage Vergabe Bauplätze „Unter Elben“**

Auf das bekundete Interesse eines Bürgers, wie viele Bauplätze des letzten Baugebietes an Auswärtige vergeben wurde, unterrichtet Bürgermeister Albrecht, dass 39 Bauplätze an Einheimische und vier an Auswärtige verkauft worden sind.

### **- Erschließungsbeiträge „Neufraer Straße“**

Es wird angefragt, ob bereits ein Entschluss bezüglich der Erschließungsbeiträge der „Neufraer Straße“ gefasst worden sei und wie hoch die Beiträge sein werden. Die Verwaltung erwartet hierzu noch ein Rechtsgutachten der Anwälte.

### **- Verschmutzungen an der Entsorgungsstelle „Brunnenwasen“**

Auf Nachfrage aus welchem Grund keine Kamera an der Entsorgungsstelle der Kleider-, Metall- und Glasbehälter aufgestellt wird, gibt Bürgermeister Albrecht zu bedenken, dass dies rechtlich sehr kritisch zu beurteilen sei, da es sich um einen öffentlichen Bereich handelt. Er betont, dass es die vergangenen Wochen mit der Verschmutzung etwas besser geworden ist und appelliert erneut an die Einwohnerschaft, wenn Unreinheiten oder sonstige Auffälligkeiten bemerkt werden, dies sofort der Gemeindeverwaltung gemeldet werden solle.

## **TOP 2a)**

### **Bauangelegenheiten**

#### **a) Beratung wegen dem Einvernehmen zum Bauvorhaben Neubau landwirtschaftliche Lagerhalle**

Bürgermeister Albrecht verweist auf die vorliegenden Sitzungsunterlagen und erklärt, dass das Bauvorhaben im Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Verlängerung Loch-Bolstraße" und teilweise im Außenbereich liegt. Vorbehaltlich, dass das Landwirtschaftsamt bestätigt, dass der Bauherr Landwirtschaft im Sinne von § 201 BauGB betreibt, ist das Vorhaben nach § 35 Abs. 1 Ziffer 1 BauGB zulässig. Das Einvernehmen nach § 36 BauGB ist erforderlich.

Das Gremium erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

## **TOP 2b)**

**b) Beratung wegen dem Einvernehmen zum Bauvorhaben Umbau Dachgeschoss, Einbau Garage UG**

Bürgermeister Albrecht verweist auf die vorliegenden Sitzungsunterlagen und erklärt, dass das Bauvorhaben innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsbereiches von Wilflingen liege und beurteile sich nach § 34 BauGB. Der geplante Ausbau mit einer Aufstockung im Dachgeschoss fügt sich ein, die neue Traufhöhe von 688,60 m üNN ist vergleichbar mit dem Nachbargebäude Schörzinger Straße 40 (688,70 m üNN) und geringer als die vorhandene Traufhöhe von Gebäude Schörzinger Straße 44 (690,01 m üNN). An der Grundfläche ergibt sich keine Veränderung, die neue Geschossigkeit fügt sich ebenfalls ein.

Das Einvernehmen nach § 36 BauGB ist erforderlich.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig nach § 36 BauGB das Bauvorhaben.

**TOP 2c)**

**c) Beratung wegen dem Einvernehmen zum Bauvorhaben Neubau eines Einfamilienhauses mit einer Einliegerwohnung und einer Doppelgarage**

Bürgermeister Albrecht verweist auf die vorliegenden Sitzungsunterlagen und erklärt, dass das Bauvorhaben im Gebiet des Bebauungsplanes „Unter Elben“ liegt. Die Vorschriften werden eingehalten. Das Bauvorhaben wurde im Kenntnissgabeverfahren eingereicht, die Verwaltung hat Ihre Zustimmung erteilt.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

**TOP 2d)**

**d) Beratung wegen dem Einvernehmen zum Bauvorhaben Errichtung eines Zeltes sowie Aufstellung eines Zirkuswagens für den Waldkindergarten „Wilde Welle“**

Bürgermeister Albrecht verweist auf die vorliegenden Sitzungsunterlagen und erklärt, dass das Bauvorhaben im Außenbereich liegt und sich nach § 35 Abs. 2 BauGB beurteilt. Es ist ein sonstiges Vorhaben, das aufgrund seiner besonderen Konzeption in Waldnähe angeordnet werden soll. Das Einvernehmen nach § 36 BauGB ist erforderlich

Einstimmig erteilt das Gremium das Einvernehmen nach § 36 BauGB.

### **TOP 3**

#### **Antrag der Vereinsgemeinschaft Wellendingen-Wilflingen**

Bürgermeister Albrecht berichtet, dass die Vereinsgemeinschaft Wellendingen-Wilflingen bei der Gemeindeverwaltung ein Antrag auf kostenlose Überlassung der gemeindeeigenen Räumlichkeiten in Wellendingen und in Wilflingen für die Jahre 2022 und 2023 zur Bewirtung und zum Ausschank bei Vereinsaktivitäten. Hierbei wird auf die vorliegenden Sitzungsunterlagen verwiesen.

Einstimmig ist sich das Gremium einig, dass dem Antrag stattgegeben wird.

### **TOP 4**

#### **Hochwasserschutzkonzept**

##### **- Baugebiet Bocksäcker III**

Bürgermeister Albrecht verweist auf die vorliegenden Sitzungsunterlagen, in welcher es sich um die Kostenschätzungen und eine Planskizze für die beabsichtigte Verbesserung beim Hochwasserschutz für zehn Grundstücke, in erster Reihe, westlich der Altmannenstraße handelt.

Bürgermeister Albrecht möchte diesen Tagesordnungspunkt vertagen, da vergangene Woche eine Vorortbesichtigung stattfand, an welcher leider nicht alle vom Bauausschuss teilnehmen konnten.

Bei den Anliegern kamen Bedenken auf, wo ein entsprechendes Retentionsbecken errichtet werden solle. Dies sei ein wichtiger Punkt, der nicht übereilt beschlossen werden sollte. Daher möchte die Verwaltung sich eine Zweitmeinung über das Ingenieurbüro BIT einholen, damit das Gesamtkonzept nochmals überdacht werden kann.

Dies trifft auf allgemeine Zustimmung im Gremium, sodass dieser Tagesordnungspunkt vertagt wird.

### **TOP 5**

#### **Feuerwehrrangelegenheiten**

##### **- Umbaumaßnahmen Feuerwehrhaus Wilflingen**

Bürgermeister Albrecht gibt dem Gremium die in der Anlage der Sitzungsvorlage geplanten Umbaumaßnahmen des Feuerwehrhauses Wilflingen bekannt.

Mit den Verantwortlichen der Feuerwehr wurden diese Pläne bereits durchgearbeitet und durch diese freigegeben.

Das Gremium war sich damals einig, dass hier nochmals ein Plan über das Gesamtkonzept sowie eine Kostenaufstellung erstellt werden sollte. Hierfür wurde Architekt B. Mattern beauftragt. In der Haushaltsplanberatung wurden für das laufende Jahr und das Jahr 2023 jeweils 500.000,-- € eingestellt.

Bürgermeister Albrecht übergibt das Wort an Architekt Mattern.

Herr Mattern bedankt sich bei Bürgermeister Albrecht und dem Gremium für das entgegengebrachte Vertrauen und erläutert den Plan sowie die Kostenaufstellung.

Es wird deutlich, dass ein großes Problem die Ausfahrt des Feuerwehrhauses ist, welche zugleich die Einfahrt für anrückende Kräfte sei. Hier müsse es zu einer Umdisponierung der Planung kommen, damit es eine kollisionsfreie Lösung zum abdrückenden Verkehr gibt.

Es werden zwei neue Hallen benötigt, hierbei könne man mit einem Zuschuss von insgesamt 120.000,-- € rechnen.

So möchte Architekt Mattern, dass die anrückenden Kräfte über den Umkleidebereich das Magazin betreten, über den Alarmflur direkt in die Fahrzeughalle können und dann ein strukturierter Ablauf des abdrückenden Verkehrs stattfinden kann. Damit entsteht ein klar gegliedertes Neukonzept, welches den geltenden Vorschriften entspricht.

In der ersten Kostenermittlungsphase muss man mit einem Betrag in Höhe von 1,2 Mio. € rechnen. Jedoch gibt Mattern zu bedenken, dass die Baukosten sich in den nächsten Monaten wohl erheblich steigen werden und aus diesem Grund die Kosten so hoch angesetzt sind. Hinzu kommt noch ein Baugrundgutachten, welches eingearbeitet werden muss. Außerdem muss geprüft werden, inwiefern die Heizmöglichkeiten des Bestandes in den Neubau mitaufgenommen werden kann. Des Weiteren ist es Vorschrift eine Photovoltaikanlage zu installieren.

Das Gremium ist sehr dankbar, dass es nun eine transparente und begründete Planung des Vorhabens gibt. Die Kosten sind natürlich relativ hoch, dennoch sollte man berücksichtigen, dass es nach den Anforderungen notwendig ist.

Auf Nachfrage wie der Planungsausschuss des Gemeinderates die Entwicklung der Planung sieht, wird durchweg positiv berichtet.

Ein Gemeinderatsmitglied gibt zu bedenken, ob die Gelder hier an der richtigen Stelle eingesetzt werden. Schließlich gibt es alte und defekte Kanäle, die Schule, den Kindergarten und weitere Projekte, die nicht in Vergessenheit geraten sollten.

Der größere Teil des Gremiums ist positiv für das Bauvorhaben gestimmt.

Der Gemeinderat beschließt mit zwei Gegenstimmen, Architekt B. Mattern mit den weiteren Planungsleistungen zu beauftragen. Außerdem wird die Verwaltung beauftragt, einen Zuschussantrag zu stellen. Sobald dieser vorliegt und die Planungen bis zur Genehmigungsreife vorangekommen sind, wird der Gemeinderat über das weitere Vorgehen beraten.

## TOP 6

### Klausurtagung des Gemeinderates

Bürgermeister Albrecht berichtet, dass im Jahr 2022 auf Wunsch des Gemeinderates eine Klausurtagung stattfindet.

Hierzu sollte eine Tagesordnung mit den anstehenden Themen erstellt werden.

Die Verwaltung schlägt folgende Tagesordnungspunkte vor:

1. Straßensanierungskonzept
2. Erddeponie
3. Schloßplatz- und Brunnenwasengestaltung mit Bürgerbeteiligung
4. Bestattungsformen

Die Verwaltung sieht vor, die Punkte 1 und 2 am Freitagnachmittag (Beginn 15:00 Uhr) zu behandeln. Anwesend hierbei wird ein Vertreter des Rottweiler Ingenieur- und Planungsbüros (RIP) sein.

Punkt 3 sollte dann am Samstagvormittag (Beginn 09:00 Uhr) diskutiert werden. Ein Vertreter der STEG wird diesen moderieren.

Zu Punkt 4 wird Gemeinderatskollege T. Schlenker neue Bestattungsformen vorstellen.

Teile des Gemeinderates finden den Termin nicht glücklich gewählt und schlagen vor, einen Termin nach den Sommerferien zu suchen.

Die Verwaltung wird weitere Termine bei der „Bibermühle“ anfragen und diese dem Gremium mitteilen.

## TOP 7

### Verschiedenes, Bekanntgaben, Anfragen

#### **- Kaputte Waldwege**

Ein Gremiumsmitglied macht darauf aufmerksam, dass manche Waldwege durch den Vollernter ziemlich kaputt sind. Er bittet die Verwaltung darum, dass sich die neue Försterin dem annimmt. Bürgermeister Albrecht hat dies bereits mit Bauhofleiter Götz besprochen und es an die Försterin Weiß weitergeleitet. Diese Zustände können so nicht akzeptiert werden.

#### **- Storchennest**

Durch mehrere Gremiumsmitglieder wird ein großes Lob für die schnelle Umsetzung der Errichtung des Storchennestes ausgesprochen. Bürgermeister Albrecht dankt dem

Bauhof sowie der NetzeBW, welche geholfen haben, den Masten aufzubauen. Das Storchennest steht nun am Retentionsbecken „Unter Elben“.

#### **- Parksituation Gewerbegebiet**

Erneut wird angemerkt, dass die Parksituation im Gewerbegebiet nicht tragbar ist. Die Verwaltung wird die Halter erneut anschreiben.

#### **- Veröffentlichung im Mitteilungsblatt**

Aus der Mitte des Gremiums wird dargelegt, dass die Gemeinde viele tolle Projekte durchführt, welche im Mitteilungsblatt publiziert werden sollten, zum Beispiel das Storchennest.

#### **- Stärkung der Dorfgemeinschaft**

Der Wunsch, dass die Dorfgemeinschaft gestärkt wird, ist in der anhaltenden Pandemie sehr groß. Daher kamen Überlegungen auf, dass eventuell Ende des Frühjahres eine Art Markt oder Ähnliches auf dem Schloßplatz durchgeführt werden könnte. Hierfür gebe es wohl auch schon Gruppen, welche das gerne in die Hand nehmen wollen. Auf Nachfrage ob hier auf die Unterstützung der Verwaltung gezählt werden kann, signalisiert Bürgermeister Albrecht deutlich, dass dies selbstverständlich sei.

### **TOP 8**

#### **Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse**

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 03. Februar 2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Grundzuschüsse für die Vereine wurden beschlossen.